

Bericht aus der Gemeinderatssitzung vom 09. Januar 2024

Entschuldigt: GR Illgen, GR Schäch

Bürgermeister Weise gibt bekannt, dass die Tagesordnung geändert wird. TOP 4 „Neugestaltung Grundschulpausenhof Hillerschule Steinheim“ wird nach TOP 6 „Beratung des Kernhaushalts 2024“ verschoben.

1. Bauangelegenheiten

Der Gemeinderat erteilt nachfolgenden Baugesuchen einstimmig das gemeindliche Einvernehmen:

1.1 Neubau eines Einfamilienhauses und Abbruch der vorhandenen Garage, Erlenstraße 9, Söhnstetten

1.2 Abbruch eines bestehenden Wohnhauses und Neubau eines Wohnhauses auf den bestehenden Keller mit Carport, An der Ammerhalde 5, Steinheim

Das Einvernehmen der Gemeinde wird unter Befreiung der Festsetzungen des „Bebauungsplan Ortsbauplanerweiterung Heiderfeld 1. Änderung“ (Dachneigung 25° statt 48°) erteilt.

2. Annahme von Spenden

Der Gemeinderat stimmt der Annahme von Spenden in Höhe von 3.814,50 EUR gemäß § 78 Abs. 4 Gemeindeordnung einstimmig zu. Bei allen Spenderinnen und Spendern bedankt sich die Gemeindeverwaltung und der Gemeinderat herzlich.

3. Beratung des Kernhaushalts 2024 mit den Wirtschaftsplänen der Eigenbetriebe

Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung

Nach der Einbringung des Kernhaushalts und der Wirtschaftspläne der beiden Eigenbetriebe Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung des Jahres 2024 mit mittelfristigen Finanzplanungen bis 2027 wurden nochmals Veränderungen vorgenommen. Neben Anpassungen bei der Kreisumlage des Jahres 2027 erfolgte auch eine Anpassung der Abschreibungsbeträge und der aufzulösenden Ertragszuschüsse an umgesetzte Bauvorhaben. Zudem wurden Veränderungen bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen vorgenommen. Bei den Investitionsmaßnahmen ergaben sich ebenfalls noch Veränderungen. Auf dieser Basis erfolgte eine Aktualisierung der erforderlichen Kreditaufnahmen und des damit zusammenhängenden Schuldendienstes. Weiterhin können Überschüsse aus 2021 und 2022 als Finanzmittel für 2024 herangezogen werden.

Der aktuelle Haushaltsplan für 2024 wird ausführlich erläutert:

Kernhaushalt

- Das veranschlagte ordentliche Ergebnis beläuft sich auf -2.,610.305 Mio. EUR
- Der Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit beträgt -4.,640.630 Mio. EUR
- Der Finanzierungsmittelüberschuss aus Finanzierungstätigkeit beträgt 2.,433.750 Mio. EUR

Eigenbetrieb Wasserversorgung

- Das veranschlagte ordentliche Ergebnis beläuft sich auf -1.210 EUR
- Der Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit beträgt -1.464.380 EUR
- Der Finanzierungsmittelüberschuss aus Finanzierungstätigkeit beträgt 1.306.500 EUR

Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung

- Das veranschlagte ordentliche Ergebnis beläuft sich auf 115.710 EUR
- Der Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit beträgt -2.625.750 EUR
- Der Finanzierungsmittelüberschuss aus Finanzierungstätigkeit beträgt 2.242.890 EUR

Im investiven Bereich ist einer der größeren Posten die Fahrzeug-/Gerätebeschaffung im Bereich des Bauhofs. GR Brodbeck stellt den Antrag, die Position über 370.000 EUR (Beschaffung von Fahrzeugen Bauhof) mit einem Sperrvermerk wie bereits im Jahr 2023 zu versehen. **Der Gemeinderat stimmt dem Antrag bei 7 Gegenstimmen (GR Birkhold, GRin Dr. Freist-Dorr, GR Prager, GR Rieberger, GR Schulze, GR Seeßle, GRin Tietböhl) und 4 Enthaltungen (GR Kirchknopf, GR Malischke, GRin Roese, BM Weise) zu.**

GR Müller macht den Vorschlag, den Posten über 300.000 EUR (Austausch der Verglasung Dieter-Eisele Saal) vom Jahr 2025 in die Haushaltsplanung 2024 aufzunehmen, da diese Maßnahme aufgrund des Wassereintritts in den Dieter-EiseleSaal Priorität habe. **Der Gemeinderat folgt diesem Vorschlag. Weiterhin soll vorab geprüft werden, wodurch der Wassereintritt in den Dieter-Eisele-Saal verursacht wird, um sicherzugehen, dass die Ursächlichkeit des Schadens auch definitiv der Verglasung zugeordnet werden kann.**

GRin Dr. Freist-Dorr stellt den Antrag, eine von den drei im Jahr 2025 geplanten PV-Anlagen (Forststraße, Hauptstraße und Olgakindergarten) mit einem Betrag von je 30.000 EUR in die Haushaltsplanung 2024 aufnehmen. Da die von GRin Dr. Freist-Dorr vorgeschlagene Gegenfinanzierung dem Beschluss von bereits gestellten Anträgen widerspricht, stellt GR Brodbeck folgenden Antrag: Der Posten über 30.000 EUR zur Finanzierung einer der genannten PV-Anlagen, soll ohne Gegenfinanzierung in die Haushaltsplanung 2024 aufgenommen werden. **Der Gemeinderat stimmt dem Antrag von GR Brodbeck bei einer Gegenstimme (GR Preiß) und einer Enthaltung (GR Rieberger) mehrheitlich zu. Die**

Gemeindeverwaltung hat die Entscheidungsbefugnis, auf welcher Liegenschaft die Anlage installiert wird.

GR Mack stellt den Antrag, den Posten über 10.000 EUR für die Beschaffung eines mobilen Kettensägewerkes aus dem Haushaltsplan 2024 zu streichen. **Der Gemeinderat lehnt dies mit 6 Ja-Stimmen (GR Braun, GR Brodbeck, GR Kraft, GR Mack, GR Müller, GR Preiß) und 3 Enthaltungen (GRin Roese, GRin Schmid, GR Schulze) mehrheitlich ab.**

GR Braun stellt den Antrag, die Investitionssumme über 25.000 EUR für den Spielplatz in Küpferndorf in das Jahr 2025 zu verschieben. **Der Gemeinderat gibt dem Antrag bei 2 Gegenstimmen (GR Schulze, BM Weise) und 2 Enthaltungen (GR Malischke, GRin Roese) statt.**

GR Braun stellt den Antrag, den Posten über 100.000 EUR für die Erneuerung der Götzenbrunnenstr./Schmalen Gasse in das Jahr 2025 zu verschieben, da es sich hierbei nur um Vorbereitungsplanungen handelt. Die in den Eigenbetrieben hierfür vorgesehenen Ansätze sollen entsprechend verschoben werden. **Der Gemeinderat stimmt dem Antrag einstimmig zu.**

GR Braun stellt weiterhin den Antrag, die Position über 500.000 EUR für allgemeine Tief- und Straßenbauarbeiten auf 300.000 EUR zu reduzieren, da es sich hierbei um einen Pufferbetrag handelt. **Der Gemeinderat stimmt dem Antrag bei einer Enthaltung (BM Weise) zu.**

GR Brodbeck bittet die Verwaltung für die Verabschiedung des Haushaltsplans 2024 darum, einen Stellenplan nachzureichen. GR Brodbeck bittet die Verwaltung weiterhin, als Grundlage für die Verabschiedung des Haushaltsplans 2024 einen Vorbericht zu erstellen, der die Ist-Zahlen der vergangenen Jahre enthält.

GR Braun äußert den Vorschlag, die Verabschiedung des Haushaltsplans 2024 in die übernächste Sitzung zu verschieben. Das Gremium begrüßt diese Vorgehensweise.

4. Neugestaltung Grundschulpausenhof Hillerschule Steinheim – Entwurfsvorstellung

In der Gemeinderatssitzung wird die Entwurfsplanung der möglichen Neugestaltung des Grundschulpausenhofs präsentiert. Der nördliche Schulhof an der Grundschule weist in den befestigten Hofflächen Setzungen und Stolperstellen auf. Im Zuge der Beseitigung der Gefahrenquellen soll der Pausenhof neugestaltet und grundhaft saniert werden.

Hierzu wurde in Zusammenarbeit mit der Hillerschule eine Entwurfsplanung ausgearbeitet. Die voraussichtlichen Baukosten einschließlich befestigter Flächen, Spielgeräte, Bepflanzung und Errichtung eines Vordaches am Haupteingang der Grundschule betragen ca. 650.000 EUR. Hierfür soll eine Zuwendung aus dem Ausgleichstock in Höhe von 80 % beantragt werden.

Der Gemeinderat beauftragt die Gemeinde einstimmig, auf Grundlage der vorgestellten Entwurfsplanung (ergänzt um einen gepflasterten Verbindungsweg durch die Pflanzfläche vom Aufenthaltsplatz zum Haupteingang, sowie die Umrandung des nord-östlich gelegenen Pflanzbeetes geschwungen anzufertigen) einen Antrag auf Zuwendungen aus dem Ausgleichsstock zu stellen.

5. Verschiedenes

Zu erwartende Mehrkosten beim Bau der Gemeinschaftsgrabanlage

Frau Lindel, technisches Bauamt, informiert, dass auf dem Steinheimer Friedhof die Vorbereitungen für die Gemeinschaftsgrabanlage im Gange sind. Beim Erdaushub stellte sich heraus, dass der Untergrund ausschließlich aus Sand besteht. Daher muss zusätzlich eine Pufferschicht aus groben Steinen eingebaut werden, um eindringendes Wasser abzuleiten. Durch diese Maßnahme entstehen Mehrkosten im niedrigen vierstelligen Bereich. **Der Gemeinderat nimmt diese Ausführungen zustimmend zur Kenntnis.**